

Geschäftsführer Gerald Stürzlinger als Juror bei den dig.biz-Awards in der HAK Rohrbach

Wettbewerb ist immer ein Thema für Gerald Stürzlinger, vor allem in der Informatik-Welt und da ganz besonders in der Ausbildung. Seit vielen Jahren unterstützt RZL Software den Nachwuchs mit Sponsoring der Informatik-Olympiade und des Jugend-Informatik Wettbewerbs. Gleichzeitig nehmen RZL Mitarbeiter regelmäßig bei Programmierwettbewerben teil. Als dritter Beitrag zu Wettbewerben wurde der Geschäftsführer von RZL Software auch eingeladen, bei schulinternen Ausscheidungen als Juror mitzuwirken. Ende März 2010 war Gerald Stürzlinger als Juror bei den dig.biz Awards in Rohrbach.

Schon 2004 hatte die HTL Leonding bei RZL angefragt, ob wir bei der Auswahl der besten EDV-Projekte mithelfen würden, mit unserer Praxisperspektive die Jury ergänzen wollen. Auch in den folgenden Jahren war Geschäftsführer Gerald Stürzlinger Mitglied in der Jury, um die besten Abschlussprojekte eines Jahrgangs zu beurteilen. Bei diesen Project Awards werden auch heuer die Preise in den Kategorien *Innovation*, *Economics* und *Best of Project* vergeben – für Diplomarbeiten und Projektarbeiten von drei HTLs (Perg, Grieskirchen, Leonding).

Durch wieder aufgefrischte Kontakte zu **HAK Rohrbach** (Der technische Betreuer DI Christoph Wild war ein paar Jahre bei RZL tätig, den zweiten Systemadministrator DI Meisinger haben wir beim Programmierwettbewerb getroffen) wurde Gerald Stürzlinger jetzt als Juror zu den **hak_dig.biz-Awards** eingeladen. DIGBIZ steht dabei für digitales Business und bezeichnet den Schulversuch für Handelsakademien für Wirtschaftsinformatik, an dem derzeit 8 Schulen in ganz Österreich teilnehmen.

Die Jury bestand aus Mag. Irene Besenbäck (Cisco Austria), Gerald Stürzlinger (RZL Software), Ing. Bernhard Wurm (e-worx) und Prof. Dr. Josef Altmann (FH Hagenberg) – siehe Bild. Im Centro Rohrbach wurden die 8 Projekte der HAKs vorgestellt und von der Jury bewertet. Kriterien waren die Verwertbarkeit, die Umsetzung und die Präsentation der Arbeiten.



Die Schüler zeigten unterschiedlichste Anwendungen, die mit Videos, Vorträgen oder auch Schauspielkünsten begleitet wurden. Gewonnen hat das Projekt „SINRA – Services in Range“ der BHAK Mistelbach, das vorhandene Ideen, unter anderem aus dem aktuellen Trend (social web) in einer geschickten Weise verknüpft (mashing) und über eine ansprechende Oberfläche bereitstellt (Web 2.0). Siehe auch:

www.sinra.at. Aber auch die anderen Projekte haben Aufmerksamkeit und Anerkennung verdient, sind sie doch pro Schule als die jeweils Besten für diesen Österreichweiten Wettbewerb ausgewählt worden.

Die Juroren haben sich bei allen vorgestellten Projekten Notizen gemacht, die für die Beurteilung und Auswahl bei der Jury-Sitzung herangezogen wurden. Gerald Stürzlinger hat sein Protokoll aber auch noch für einen anderen Zweck verwenden können: als durchaus kritische Rückmeldung gemischt mit Verbesserungsvorschlägen hat er seine Beobachtungen den Schüler-Teams mitgeben können. Hier kommt seine langjährige Erfahrung mit freundlicher Software aus der Praxis zum Tragen, die Stürzlinger gerne weitergibt. Gerade für junge Entwickler sollte der Blick auch für die Brauchbarkeit (usability) der Software bzw. für die passende Gestaltung der Benutzeroberfläche geschärft werden.

Frau Annemarie Maier, in Stellvertretung für den Direktor der HAK Rohrbach, hat die Veranstaltung begleitet und uns danach folgende Rückmeldung gegeben:

„Ich möchte mich bei Ihnen noch einmal ganz herzlich bedanken – Sie haben ein unglaubliches Engagement an den Tag gelegt und die Projektteams sind an Ihren Lippen gegangen beim Feedback. Auch von unserer Gruppe weiß ich, dass die Jugendlichen total beeindruckt waren von Ihrer Beobachtungsgabe und Ihren Tipps. Sie haben nächsten Tag noch allen von Ihnen vorgeschwärmt. Es war von Ihnen eine Geste großer Wertschätzung und dafür sind junge Menschen sehr empfänglich und dankbar.“

Weitere Infos zu den **dig.biz Awards**: Beim Veranstalter [HAK Rohrbach](#), beim Gewinner [HAK Mistelbach](#) und im [Bildungs-TV](#).

PS: Ende April 2010 finden die Project Awards der HTL Leonding, Perg, Grieskirchen statt – Stürzlinger ist als Juror dabei. Der nächste Wettbewerb ist der härteste Programmierwettbewerb Österreichs, der **Catalysts Coding Contest** Anfang Juni, veranstaltet an der Johann Kepler Universität Linz, wo RZL Software wieder ein Team von Entwicklern entsenden wird.